

Bern, 9. August 2018

Erfreuliches erstes Halbjahr für Valiant

Die Valiant Bank ist im Jahr 2018 weiterhin gut unterwegs. Der Konzerngewinn nach sechs Monaten stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 14,5 Prozent auf 59,8 Mio. Franken. Beim Wachstum hat die überregionale Bank angesichts der steigenden Risiken auf dem Immobilienmarkt Tempo herausgenommen. Die Aussichten für das laufende Jahr bleiben positiv.

«Die Zahlen stimmen und wir sind gut auf Kurs. Gemäss unserem bewährten Prinzip Qualität vor Wachstum konnten wir in den letzten Monaten die Zinsmarge des ersten Quartals von 1,09 Prozent erfolgreich verteidigen», fasst Valiant CEO Markus Gygax die ersten sechs Monate zusammen. Der Konzerngewinn kletterte um 14,5 Prozent auf 59,8 Mio. Franken. Sowohl das Zinsergebnis als auch die Erträge aus dem Handels- und Kommissionsgeschäft legten zu.

Zinsmarge erfolgreich gehalten

Das Zinsergebnis fällt mit 150,9 Mio. Franken um 5,3 Prozent höher aus als in der Vorjahresperiode. Dabei machte sich vor allem der erneut deutlich gesunkene Zinsaufwand positiv bemerkbar, den Valiant dank Massnahmen wie den Covered Bonds und der Rückzahlung einer nachrangigen Anleihe erreichte. Die Zinsmarge blieb gegenüber dem ersten Quartal konstant bei 1,09 Prozent. Weiterhin positiv ist die Entwicklung beim Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft, das um 4,4 Prozent auf 30,2 Mio. Franken zulegte. Der übrige ordentliche Erfolg nahm aufgrund einer ausserordentlichen Dividendenzahlung von Aduno um 82,6 Prozent auf 19,7 Mio. Franken zu. Mit dieser wurden Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 9 Mio. Franken gebildet.

Kosten steigen kontrolliert

Die Kosten stiegen um 4,0 Prozent auf 113,9 Mio. Franken. Die Gründe für die höheren Aufwendungen sind die Integration der Triba Partner Bank AG sowie die Expansion in neue Marktgebiete. Die Cost-Income-Ratio sank auf 55,1 Prozent, nach 58,1 Prozent in der Vorjahresperiode. Der Geschäftserfolg erhöhte sich um solide 15,5 Mio. Franken auf 81,4 Mio. Franken (+ 23,5%).

Gebremstes Wachstum aufgrund vorsichtiger Risikopolitik

Der Schweizer Immobilienmarkt birgt im Moment bekanntlich grössere Risiken bei Renditeobjekten. Da Valiant ihre vorsichtige Risikopolitik nicht anpassen will, schliesst sie das eine oder andere Geschäft bewusst nicht ab. Dazu sagt CEO Markus Gygax: «Im Bereich der Renditeliegenschaften fehlen uns Hypotheken im Umfang von 80 bis 90 Mio. Franken. Wir wachsen lieber langsamer dafür rentabel». Die Ausleihungen stiegen insgesamt um 0,8 Prozent auf 23,7 Mrd. Franken. Die Hypotheken erreichten 22,2 Mrd. Franken (+1,1 Prozent). Das Wachstum aufgrund der geographischen Expansion verläuft nach Plan. Die Kundengelder sanken um 1,7 Prozent auf 18,4 Mrd. Franken. Aufgrund des anhaltenden Drucks auf die Zinsmarge trennte sich Valiant bewusst von teuren Kundengeldern von Grosskunden.

Positiver Ausblick für 2018

Im laufenden Jahr wird Valiant ihre Strategie 2020 weiter umsetzen. Einerseits mit der Eröffnung neuer Standorte in Vevey (November) und Nyon (Januar 2019). Andererseits mit digitalen Services, die den Kunden das Finanzleben vereinfachen wie beispielsweise der Online-Terminvereinbarung für Kundinnen und Kunden. Zudem hat sich der neu gestaltete Filialtyp von Valiant mit der innovativen Kombination von digitalen und persönlichen Dienstleistungen in den Kundenzonen bewährt und wird in weiteren bestehenden Geschäftsstellen umgesetzt.

Für das laufende Jahr rechnet Valiant weiterhin mit einer deutlichen Steigerung des Geschäftserfolgs sowie einem Gewinn im Rahmen des Vorjahres. Angesichts der erwähnten Risiken auf dem Immobilienmarkt geht sie von einem Wachstum bei den Ausleihungen am unteren Ende des Zielbereichs von 2 bis 3 Prozent aus.

Bilanzkennzahlen

	30.06.2018 in Mio. CHF	31.12.2017 in Mio. CHF	Veränderung in %
Bilanzsumme	27 770	27 564	0,7
Kundenausleihungen	23 699	23 521	0,8
- davon Hypotheken	22 150	21 912	1,1
Kundengelder	18 404	18 723	-1,7
Personalbestand (FTE)	870	873	-3 FTE

Erfolgskennzahlen

	30.06.2018 in CHF 1 000	30.06.2017 in CHF 1 000	Veränderung in %	Veränderung ohne Triba in %
Bruttoerfolg aus dem Zinsengeschäft	150 916	143 372	5,3	2,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	30 249	28 964	4,4	1,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	5 742	5 330	7,7	4,5
Übriger ordentlicher Erfolg	19 690	10 782	82,6	82,2
Betriebsertrag*	206 597	188 448	9,6	7,0
Geschäftsaufwand	113 916	109 566	4,0	1,1
Geschäftserfolg	81 377	65 903	23,5	21,0
Konzerngewinn	59 761	52 178	14,5	12,2

* vor Veränderungen von ausfallbedingten Wertberichtigungen sowie Verlusten aus dem Zinsengeschäft

Die Triba Partner Bank AG ist seit 1. Juli 2017 konsolidiert.

Dokumente und Informationen zum Halbjahresergebnis 2018 von Valiant stehen unter folgendem Link zur Verfügung: valiant.ch/ergebnisse

Kontakt für Medienschaffende

Marc Andrey, Mediensprecher, 031 320 96 01, medien@valiant.ch

Kontakt für Analysten

Marcus Händel, Leiter Investor Relations, 031 310 77 44, ir@valiant.ch

Über Valiant

Valiant ist eine unabhängige, ausschliesslich in der Schweiz tätige Retail- und KMU-Bank. Sie bietet Privatkunden und KMU ein umfassendes, einfach verständliches Angebot in allen Finanzfragen. Mit ihren 91 Geschäftsstellen ist Valiant in folgenden elf Kantonen lokal verankert: Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, Solothurn, Waadt und Zug. Zudem ist sie dank innovativen, digitalen Dienstleistungen in der ganzen Schweiz präsent. Valiant hat eine Bilanzsumme von 27,8 Milliarden Franken und beschäftigt rund 1000 Mitarbeitende.

08. November 2018

13. Februar 2019

02. Mai 2019

16. Mai 2019

Zwischenabschluss per 30. September 2018

Medien- und Analystenkonferenz Jahresergebnis 2018

Zwischenabschluss per 31. März 2019

Generalversammlung Valiant Holding AG in Luzern